

Ein resilienter Staat für unsere Zeit



Prof. Dr. Doina Radulescu
5. Swiss Governance Forum 2022

Big government macht Schlagzeilen – international



Analyse zur Rolle des Staates in der Krise

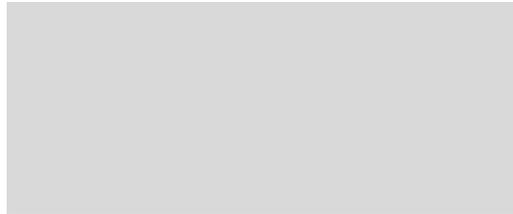
Was der Staat kann

Corona hat gezeigt, wie wichtig der Staat ist. So wenig sich der Neoliberalismus zur Bewältigung der Probleme dieser Zeit eignet, so wenig taugt aber auch jener Neodirigismus, den Trump und andere propagieren.

Neue Zürcher Zeitung

DER ANDERE BLICK

Ignoranz first, Sachkenntnis second – In Pandemie und Energiekrise triumphiert die Ideologie des starken Staates



Gute Dienste der Schweiz: Von einer Vermittlerrolle kann nur selten die Rede sein Seite 22

Neue Zürcher Zeitung

NZZ – GEGRÜNDET 1780

Samstag, 13. August 2022 · Nr. 187 · 243. Jg.

AZ 0021 Zürich · Fr. 5,76

Wirtschaftspolitik auf Abwegen

Seit Beginn der Pandemie ertönt der Ruf nach einem Staat, der sich um alles kümmern soll, immer öfter. Gleichzeitig tut sich die Politik schwer damit, marktwirtschaftliche Mechanismen spielen zu lassen. Beides führt zu Staatsversagen. Von Peter A. Fischer

Abg Ehemaliger Milliardenjongleur des Bundes im Interview

«Eine Rettungsaktion jagt die andere»

Peter Siegenthaler war oberster Krisenmanager des Bundes, als Swissair und UBS nach Staatshilfe riefen. Er sieht Parallelen zur Axpo – und kritisiert, Kantone und Bund hätten ihre Hausaufgaben nicht gemacht.

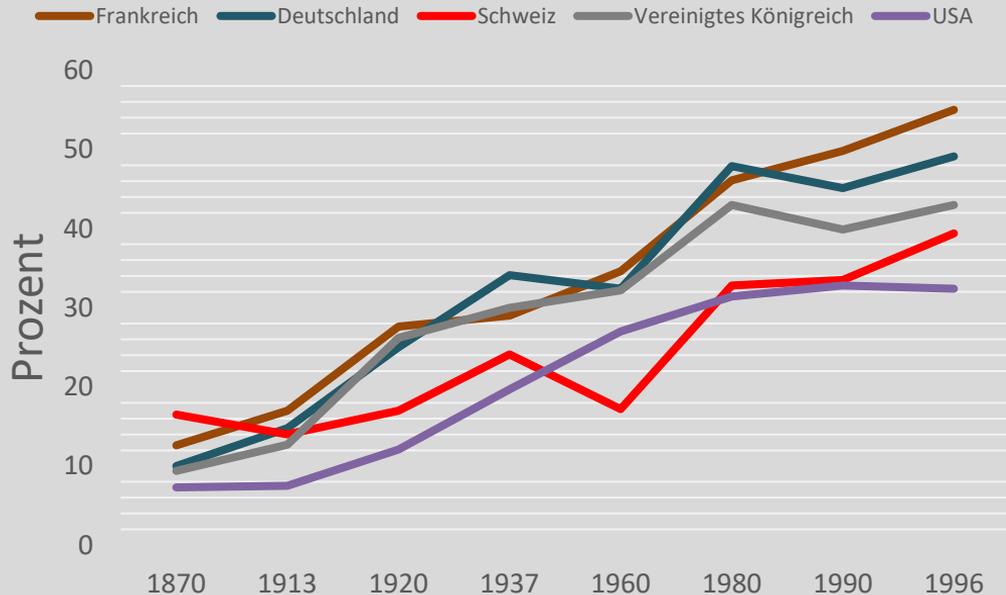
Neue Zürcher Zeitung

GASTKOMMENTAR

Für eine Rückkehr des starken Staates

Ein Blick in die Vergangenheit

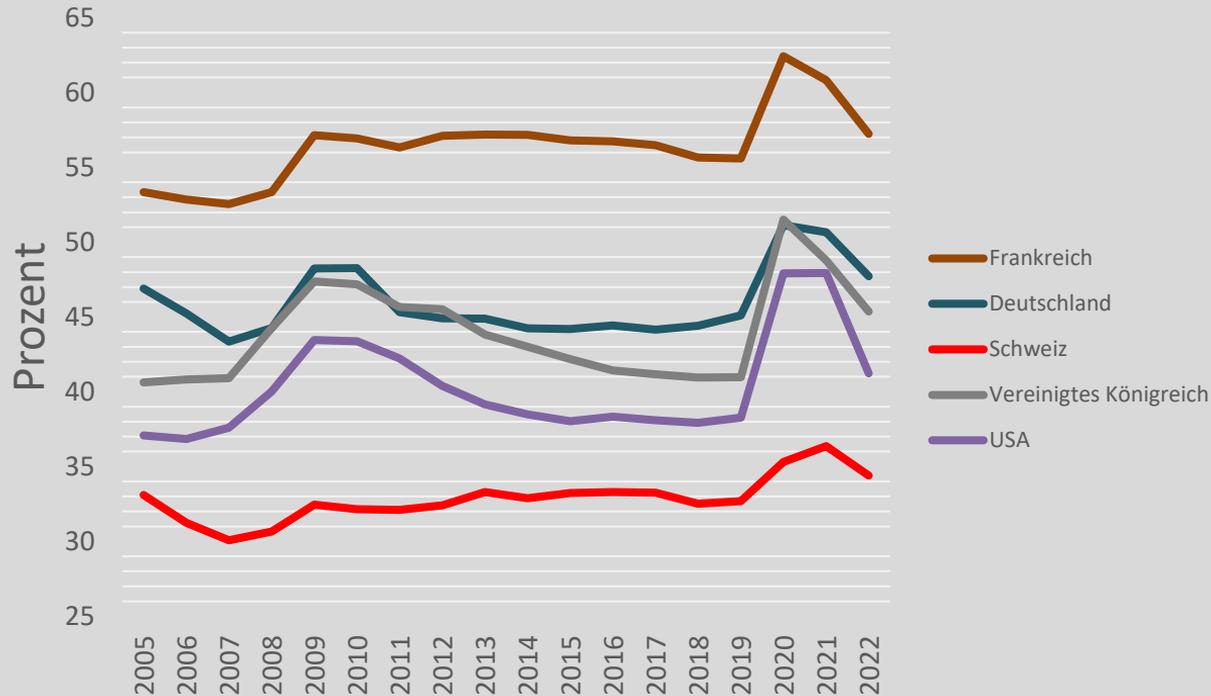
Staatsausgaben 1870 - 1996 (in % vom BIP)



> **Nachfrageseite** Wagnersches Gesetz (1892) steigendes Volkseinkommen → zunehmenden Nachfrage nach öffentlichen Gütern

> **Angebotsseite** Beaumolsche Kostenkrankheit (1962)

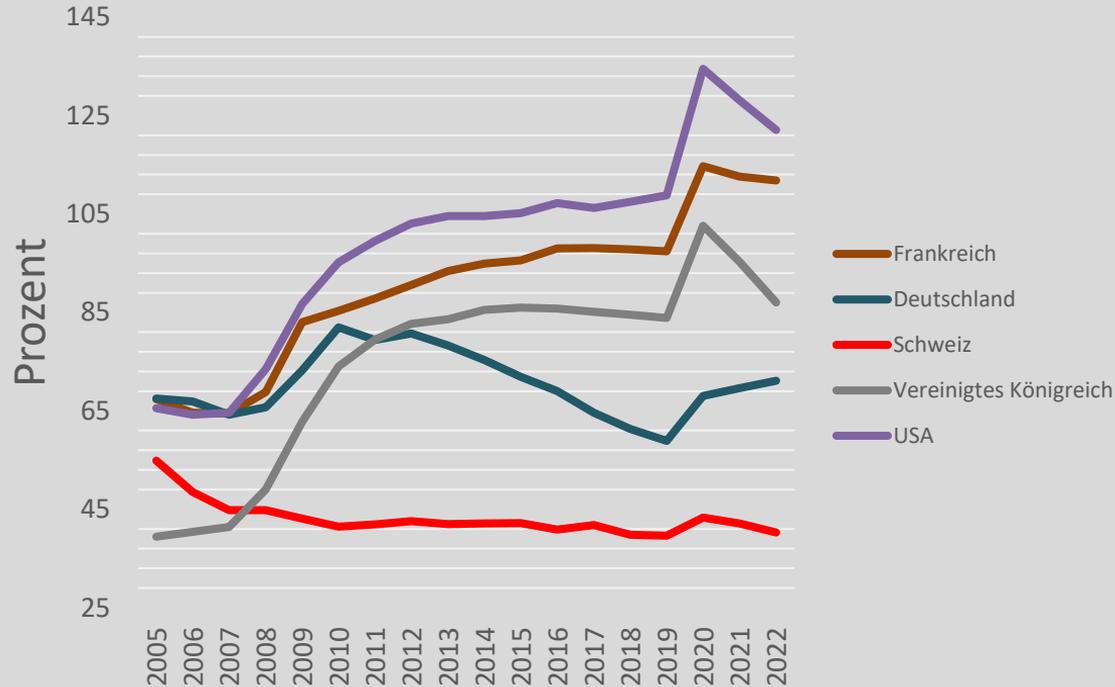
Staatsausgaben steigen vor allem in Krisenzeiten



2022: Bekämpfung des
Energieschocks durch
öffentliche Mittel

- UK: 6.5% vom BIP
- IT, DE, FR: 3% vom BIP

Steigende Schuldenquoten



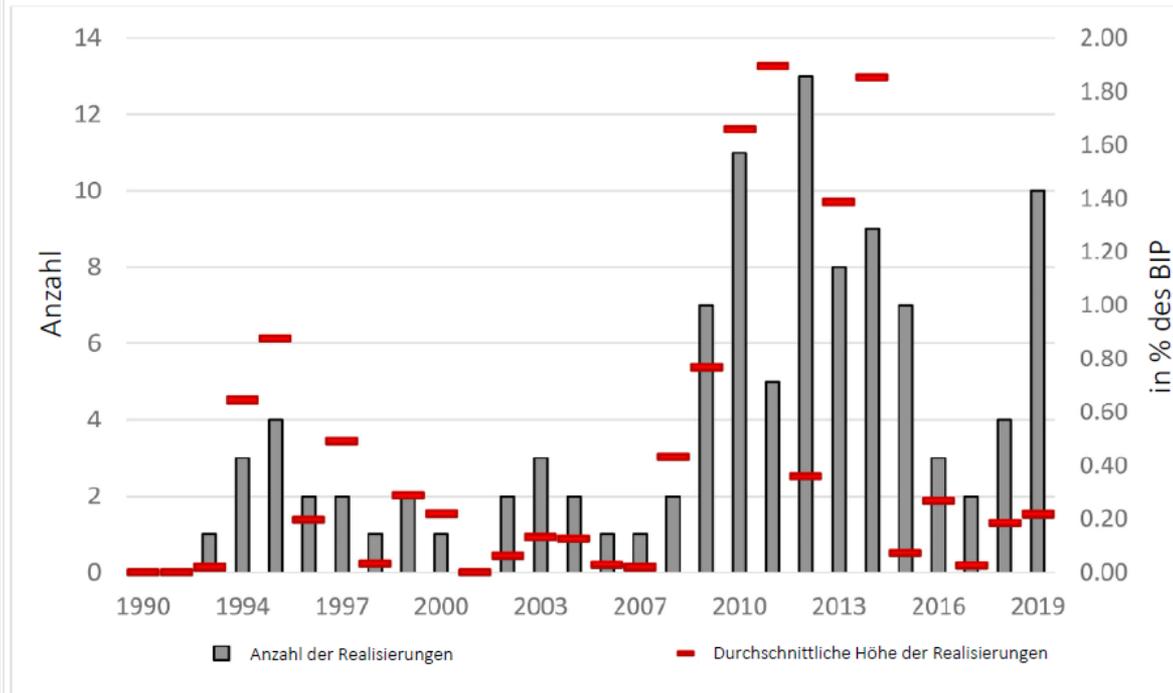
Versuchung – Ausgaben durch Verschuldung zu finanzieren.

Hohe Staatsdefizite in Zeiten von Inflation führen zu Zinserhöhungen, teuer für den Schuldendienst

Anzahl und Höhe der Realisierung staatlicher Eventualverbindlichkeiten

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN



Häufige staatliche
Rettungsaktionen

- Swissair - Grounding
- UBS Rettung,
- Staatsinterventionen Corona
Pandemie,
- Hilfe für Unternehmen wegen
hohen Strompreisen

90er Jahre: 2

Rettungsaktionen/Jahr

2019: 10 Rettungsaktionen/Jahr

Die Abbildung zeigt die Häufigkeit und die durchschnittliche Höhe der Auszahlungen von staatlichen Eventualverbindlichkeiten für einen Grossteil der europäischen Volkswirtschaften. Quelle: Anghel, D. G., Boitan, I. A., & Marchewka-Bartkowiak, K. (2022)

Nebenwirkungen des Staatseingriffs

- > Setzt neue Erwartungen was der Staat tun kann und soll.

- > Nebenwirkungen staatlicher milliardenstarker Rettungsprogramme
 - Einschränkung des Wettbewerbs. Staat wird Mitspieler statt Schiedsrichter.
 - Preise verlieren Signalkraft
 - Marktprozesse und Innovationsfähigkeit behindert
 - Moral hazard

- > Weniger Leistungsbereitschaft des Einzelnen wenn Illusion entstehen kann, dass man mit Staatsbillionen alles regeln kann

Lehren aus der Vergangenheit

- > Rolle des Staates in Volkswirtschaften – grosser Sprung in Krisenzeiten, insbesondere Krieg.
- > Anreize zu expandieren > Anreize zur Aufgabe der Kontrolle.
- > Temporäre Ausgabenerhöhungen werden permanent.
- > Veränderte Erwartungen an die Wirtschaftspolitik:
 - Unternehmen, Jobs und Einkommen werden zu jedem Preis erhalten → Druck für ähnliche Unterstützungsmechanismen wird zunehmen.
- > **Fazit:** Einfach Ausgaben hochzufahren, schwierig zu reduzieren.

Resilienz



u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

- > Fähigkeit zurückzufedern. Nach einem Schock rasch erholen, anpassen, neu erfinden.
- > ≠ Robustheit
- > Volatilität akzeptieren. Resilienz erlernbar wenn man ab und zu Risiken ausgesetzt ist.
- > ≠ Risikovermeidung. Experimentierfreudigkeit ermuntern und Eigenverantwortung fördern statt vor allen Risiken schützen.

Charakteristika resilienter Regierungen

> **Vorsicht und Vorbereitung:**

- Szenariengestaltung; Risikomanagement; Megatrends identifizieren (AI, Klimawandel, Verschuldung, Arbeitslosigkeit Cybersicherheit, Terroranschläge etc.)
- Auf das Udenkbare vorbereitet sein

> **Backups bereitstellen**

- Reserven vorhalten – IT; Infrastruktur; Energie
- Bsp. Estland – Data embassy in Luxembourg
- Möglicher Trade-off zwischen Effizienz und Redundanz



Charakteristika resilienter Regierungen

> Diversität:

- Standort, Vertragstypen, Talent
- Vielfalt an Fähigkeiten kultivieren. Keine Hyperspezialisierung
- Agiler Rechtsrahmen um flexible Vertragsgestaltung
- Homogene Gesellschaft – kaum Spielraum für gegenseitige Absicherung



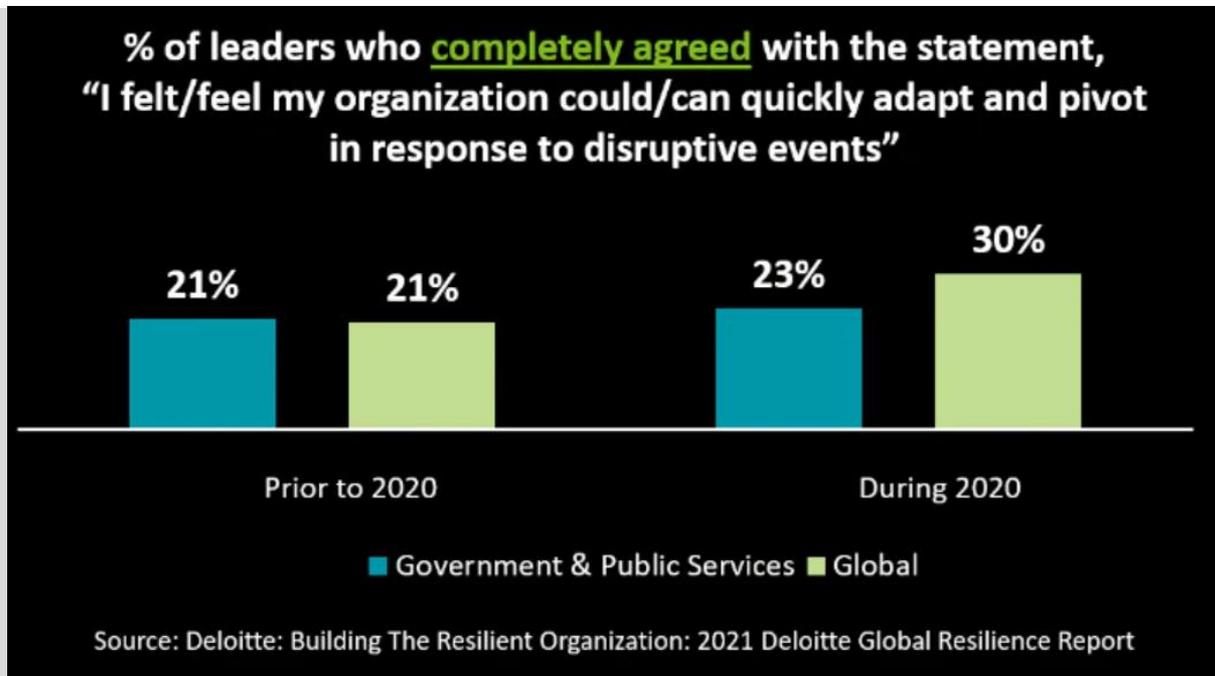
> Anpassungsfähigkeit

- schnell Programme und Massnahmen anpassen, Ressourcen einsetzen
- Experimentierung; Pilotprogramme
- Zeitnahe Auswertung von Daten um Wirkung der Massnahmen zu evaluieren



> Fördert Vertrauen und übernimmt Verantwortung

Resilienz in Organisationen



Quelle: Deloitte Umfrage unter 2260 Führungskräfte in 21 Länder

Fazit



u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

- > Auswirkung von Krisen - wie gut können Regierungen Erholung vorantreiben und gegen zukünftige Schocks schützen.
- > Programme welche Resilienz der Bevölkerung und Unternehmen stärken, öffentliches Vertrauen aufbauen und erhalten, demokratische Systeme unterstützen.
- > Eigenverantwortung fördern.
- > Resilienz der Fiskalpolitik - Status der Staatsschulden als sichere Anlageform.

*Karl Schiller – “So viel Markt wie möglich, so viel **resilienter** Staat wie nötig.”*